

Shakerbar Seßlach: Prävention, die schmeckt!

Prävention, die Spaß macht und gut schmeckt!



Der besondere Handlungsansatz der Shakerbar Seßlach ist es, Präventionsarbeit ohne erhobenen Zeigefinger zu leisten. Demzufolge ist es das Ziel der Shakerbar aus Seßlach, bei möglichst vielen Veranstaltungen präsent zu sein und wirkliche Trinkalternativen anzubieten.

Trendige, leckere, alkoholfreie und gleichzeitig geschmackvoll dekorierte Drinks zu günstigen Preisen sind eine echte Alternative zu allen alkoholischen Getränken.

Die Gruppe:



Die Shakerbar ist eine Gruppe mit ca. 15 Jugendlichen – Jungen und Mädchen - im Alter von 12 bis 18 Jahren, die von Jugendpflegerin Gudrun Rother in Seßlach betreut wird.

Die Shakerbar -Jugendlichen treffen sich seit 2005 einmal wöchentlich im Jugendtreff in der Alten Schule in Seßlach. Bei Bedarf werden zusätzliche Vorbereitungstreffen des Teams vereinbart.

Durch die Begegnung im Jugendtreff wird auch der „Nachwuchs“ der Shakerbar gesichert. Jugendliche, die im offenen Treff zusammenkommen, sehen dort die Aktivitäten der Shakerbar-Kids, zeigen Interesse und werden evtl. neue Mitstreiter der Shakerbar Seßlach.

Die Jugendlichen stammen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten. Auch die Schullaufbahn ist recht unterschiedlich. Die einen besuchen die Heinrich-Schaumberger-Förderschule in Coburg, andere sind in der Hauptschule, in der Realschule oder in unterschiedlichen Gymnasien. Mittlerweile absolvieren drei Shakerbar-Kids eine Berufsausbildung, ein ehemaliger „Shaker“ studiert, zwei machen gerade Abitur. Teilweise stammen Jugendliche der Shakerbar aus schwierigen familiären Verhältnissen - das Jugendamt ist in mehreren Familien tätig.

Pädagogische Ziele:

Durch Vorbereitung und praktische Übungen erlernen die Kids der Shakerbar Sicherheit in ihrem Auftreten und können dadurch Selbstvertrauen aufbauen. Öffentliches Auftreten bewirkt öffentliche Bestätigung, stabilisiert die Jugendlichen, gibt ihnen Selbstwert. Im zunehmenden Maße organisieren die Jugendlichen ihre „Einsätze“ selbst. Es gibt Listen für den Einkauf, Checklisten für notwendiges Zubehör sowie Stundenpläne für die diversen Dienste.



Nicht nur sicheres Auftreten wird geübt, sondern auch freundlicher Umgang mit Kunden. Die Shakerbar – Kids lernen also sehr realitätsbezogen und wirklichkeitsnah!

Das Projekt „Shakerbar“ beinhaltet aber auch gleichzeitig, dass in der Gruppe Alkoholmissbrauch von Jugendlichen regelmäßig thematisiert wird. Auch sind die Mitglieder der Shakerbar Jugendliche, die sich ehrenamtlich auch anderweitig für soziale Zwecke einsetzen.



Die Zusammenarbeit von Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und sozialem Hintergrund beinhaltet einen integrativen Ansatz für die pädagogische Arbeit.

Gerade benachteiligte Jugendliche finden neue Orientierungen. Dazu zählen Motivation zum Lernen, Achten auf äußeres Erscheinende, Kleidung sowie ein anderer – weniger rustikaler und sprachlich gewalttätiger – Umgang miteinander. Auch das Darstellen und Vertreten eigener Vorschläge und Interessen wird trainiert.

Die Beteiligung sowie die Inhalte des Beitrags für den Wettbewerb „Suchtprävention für Kinder und Jugendliche vor Ort“ wurden von der Shakerbar-Gruppe ausführlich besprochen. Die beteiligten Jugendlichen identifizieren sich mit einer solchen öffentlichkeitswirksamen Darstellung ihrer Aktivitäten.

Um ein Zusammengehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe der Shaker-Bar Seßlach zu fördern, finden übers Jahr verteilt größere „Events“, wie Wochenenden mit Kletter- oder Höhentouren, Radtouren und auch Kino- oder Theaterbesuche statt. Theater, Kino u. ä. sind hier im ländlichen Bereich mindestens 30 km entfernt. Öffentliche Verkehrsmittel am Abend gibt es nicht und somit werden solche Besuche für viele Jugendliche zu echten Events.

Die von der Shakerbar Seßlach angebotenen Drinks werden bei allen Veranstaltungen für 2,00 Euro (0,3 l) angeboten. Dies soll allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, günstig alkoholfreie Getränke zu kaufen.

Für ihre Auftritte erhalten die Jugendlichen der Shakerbar – je nach Dauer bzw. Einsatz – ein Taschengeld, was natürlich auch motivierend wirkt.

Für die pädagogische Betreuung und die Organisation der Shakerbar Seßlach ist bislang die Jugendpflegerin der Stadt Seßlach verantwortlich.

Unterschiedliche Handlungsansätze sind erforderlich!

Nicht mehr ganz so neu ist die Information, dass sich das Trinkverhalten von Kindern (!) und Jugendlichen in den letzten Jahren erheblich verändert hat. Bund, Land und Kommunen versuchen, darauf in unterschiedlicher Form zu reagieren. Natürlich ist es richtig, Alkopops mit höheren Steuern zu belasten, natürlich sind gezielte Kontrollen von Polizei und dem kommunalen Jugendschutz mittlerweile unverzichtbar, natürlich muss den Eltern ihre Erziehungsverantwortung wieder verstärkt deutlich gemacht werden, natürlich können wir auch im Landkreis Coburg nicht weg sehen, wenn 40 bis 50 Jugendliche jährlich mit Alkoholvergiftung bewusstlos in das Klinikum Coburg eingeliefert werden. Es ist wichtig und richtig mit Projekten und Programmen gegen einen ausufernden Alkoholkonsum zu agieren (zum Beispiel mit dem Bundesprojekt „Hart am Limit“).

So beteiligen sich der Landkreis und die Stadt Coburg gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und der Kinderklinik Coburg an den auf Bundes- und Landesebene implementierten Projekt „HaLT“ gegen das Komatrinken von jungen Menschen. Die Shakerbar Seßlach ist ein HaLT-Partner auf der örtlichen Ebene.

Somit ist die Shakerbar Seßlach ein starker und innovativer Partner in dem lokalen Netzwerk der Suchtprävention.

Dezent, aber mit Pep!



Der Gedanke des Jugendschutzes wird bei der Shakerbar Seßlach nicht mit dem „Vorschlaghammer“ an die jeweilige Zielgruppe gebracht.

Mit den Postkarten der BzGA, die mit flotten Shakerbar-Sprüchen und der Kontaktadresse der Jugendpflege versehen sind, macht die Shakerbar einfache, aber sehr effektvolle Werbung. Je nach Anlass sind die „Shaker“ derzeit schwarz/weiß gekleidet oder mit schwarzer Schürze und T-Shirts der BzGA-Kampagnen „Be-hard-drink-soft“ oder „Wir brauchen dich auch morgen.de“ ausgestattet.



Die Jugendlichen der Shakerbar sind gefragt!

Jährlich etwa 12 „Einsätze“ (mit steigender Tendenz), wobei Veranstaltungen mit 1500 Besuchern (Familiatriathlon) oder das Altstadtfest Seßlach(5000 Besucher) ebenso bedient werden, wie Betriebsfeiern mit 150 oder 200 Gästen.

Viele verschiedene Rezepte wurden mittlerweile kreiert, getestet, verworfen, modifiziert. Aus dem umfangreichen Rezeptrepertoire gehören folgende Cocktails zu den „Klassikern“:

Caipiginger

(Eis – Limetten - brauner Zucker – Ginger Ale)

Bananeninsel

(Pfirsich- und Bananensaft, Eis, Kokos-Flavour)

Sun-Rise

(Zitronenlimo, Orangensaft, Eis und Grenadine)

Grüne Wiese

(Orangensaft, Ananassaft, Eis und Blue Curacao-Flavour)



Die alkoholfreien Cocktails werden aus hochwertigen Zutaten frisch zubereitet. Alle Shakes werden mit appetitlichen Obstspießen dekoriert und mit Strohalm serviert. Das notwendige Crash-Eis wird von der örtlichen Bäckerei gesponsert.



Einsätze“ der Shakerbar im Jahr 2007

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 14.04. | „Kinder sind Zukunft“ - großes Kinder- und Familienfest des Landkreises Coburg im Sportland Coburg | 1.500 Besucher |
| 16.06. | „Tag der Jugend“ der Gemeinde Dörfles-Esbach | |
| 23.06. | AGENDA 21 – Feier, Autenhausen (Seßlach) | |
| 28.06. | Ortswechsel – Veranstaltung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt und des Landkreises als „Eingliederungshilfe“ für junge Führungskräfte im Naturkundemuseum Coburg | |
| 18.08. | Altstadtfest Seßlach | |
| 25.08. | Betriebsfeier der Fa. Schweizer in Gemünda (Seßlach) | |
| 09.09. | Familiatriathlon des Landkreises in Bad Rodach | |
| 14.09. | 20-Jahr-Feier der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Coburg | |
| 26.09. | Ausstellungseröffnung „Na toll“ Landratsamt Coburg | |
| 20.10. | gemeinsame Aktionstag mit der Drogenpräventionsbeauftragten der Polizei, Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes und des DAV im Kletterzentrum Coburg | |

„Einsätze“ der Shakerbar im Jahr 2008

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 01.06. | „Kinder sind Zukunft“ - großes Kinder- und Familienfest des Landkreises Coburg im Sportland Coburg | über 2000 Besucher |
| 26.- | Shaker- Bar in Gmünd (Niederösterreich) Gmünder in Europa | |
| 29.06. | - Einsatz in einem Sonderzug | |
| 30.07. | Eröffnungskonzert IJMF Internationales Jugendmusikfestival Seßlach | ca. 150 Gäste |
| 01.08. | „Tag der Jugend“ in Dörfles Esbach | 150 Teilnehmer |
| 16.-17.08. | Altstadtfest in Seßlach | ca. 5000 Besucher |
| 17.09. | Lions Club Coburg - Vorstellung der Shakerbar | |
| 21.09. | Familiatriathlon des Landkreises in Bad Rodach | 500 Teilnehmer |
| 25.09. | Kongress „Beruf und Familie“ an der FH Coburg | 350 Teilnehmer |
| 27.09. | „Tag der offenen Tür“ im Landratsamt Coburg | ca. 2000 Besucher |
| 04.10. | Aktivenfest Initiative Rodachtal in der Zehntscheune Gemünda | 150 Besucher |
| 05.12. | Tag des Ehrenamts Coburg | 300 Besucher |



Die Shakerbar 2006 bei Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Sabine Bätzing (re.) in Berlin

Unser Traum:

Die Mitglieder der Shakerbar halten es für wichtig, noch mehr Aufmerksamkeit bei (nicht nur jugendlichen) Kunden und Gästen zu erzielen. Der besondere Blickfang und konkrete Arbeitserleichterung wäre eine mobile Cocktailbar. Die ersten Recherchen im Internet sind gemacht – in der Vorstellung der Jugendlichen nimmt die mobile Cocktailbar mittlerweile langsam Gestalt an. Auch wenn noch kein Originalbild vorhanden ist, weiß die Projektgruppe mittlerweile, wo ein „Piaggio Ape“ kostengünstig erworben und ausgebaut werden kann. Die mobile Cocktailbar kann dann auch gemietet/gebucht werden.

Wir sind auf der Suche nach Sponsoren für unseren Traum. Dabei konnten wir den Lions-Club Coburg für unser Projekt interessieren.

Eine Berücksichtigung beim Wettbewerb „Suchtprävention vor Ort“ würde entscheidend dazu beitragen, unseren Traum erfüllen zu können.

Insgesamt werden 15.000 bis 18.000 € (komplett) benötigt. Natürlich unterstützt auch die Stadt Seßlach dieses Projekt der Jugendlichen der Shakerbar. Die mobile Shakerbar soll 2009 zum Einsatz kommen.

Für Rückfragen und persönliche Erläuterungen steht Ihnen Frau Gudrun Rother (gudrun.rother@sesslach.de, 09569 / 9225 -21) gerne zur Verfügung.

So könnte unser Traum aussehen:

